

# Corona-Krise trifft Wildlands-Zoo hart

## Tierpark in Emmen hat über 70 Millionen Euro Schulden

Von Martin Laning  
und Harry de Winter

**EMMEN** Den Wildlands-Zoo in Emmen hat die Corona-Krise hart getroffen, vor allem finanziell. Seit mehr als einem Monat ist der Tierpark nun schon geschlossen. Wie es mit ihm in Zukunft weitergehen soll, ist derzeit noch völlig unklar.

Der Grund für die Schließung ist klar. Schließlich sollte sich keiner der Besucher hier mit dem Coronavirus infizieren. Nach eigenem Bekunden hat der Zoo alle Kosten auf ein Minimum zurückgefahren und alles gestoppt, was nicht dringend notwendig ist. Hans van Engelen, Leiter des Zoos, sagt, dass alle Ausgaben genau unter die Lupe genommen wurden. Sei es nun Energie oder Marketing. Auch mit den Zulieferern wurde gesprochen sowie der Stadt Emmen, bei der man um eine Aussetzung der Mietkosten gebeten habe. Hierbei handele es sich um einen großen Geldbetrag.

Für die Mitarbeiter hat der Park Kurzarbeit angemeldet. Die Gehälter werden also derzeit größtenteils von einem Corona-Notfonds der Regierung bezahlt. Man habe zwar immer finanzielle Not-



Den Wildlands-Zoo in Emmen hat die Corona-Krise hart getroffen – vor allem finanziell.

Foto: Wildlands Emmen

fallpläne vorgehalten, aber das Ausmaß der Corona-Krise hatte man nicht auf dem Schirm gehabt, so van Engelen weiter.

Keinen einzigen Euro Umsatz zu haben in einer Zeit, in der das Wetter ausgezeichnet ist und normalerweise die Besucher scharenweise kom-

men würden, sei das schlimmste Szenario, was man sich für einen Tierpark vorstellen könnte. Zudem sei nicht absehbar, wie lange das

Ganze noch anhalten werde. Wildlands prüfe momentan, wie man eventuell den Park doch wieder für Besucher öffnen könnte. Dazu brauche es

aber funktionierende und umsetzbare Verhaltensregeln für die Gäste.

Wann diese fertig seien, wissen man aktuell aber noch nicht, erklärt der Zoo-Chef. „Unsere Mitarbeiter können es kaum erwarten, dass die Türen wieder geöffnet werden. Auch unsere Abonnenten und andere Gäste möchten dies so schnell wie möglich. Ich gehe davon aus, dass es noch eine Weile dauern wird, bis wir uns wieder in einer normalen Situation befinden. Es ist eine sehr ungewisse Zeit für uns – wie für viele andere Unternehmen auch.“

### Schuldenberg

Eigentlich hatte sich der Emmer Tierpark gerade von einigen finanziell schwierigen Jahren erholt, in denen die Verluste mehrere Millionen Euro hoch waren. Sie hatten es geschafft, die Kosten zu senken, indem sie größere Kürzungen vorgenommen hatten.

Vor einem Jahr verhinderte die Gemeinde Emmen einen Bankrott des Tierparks. Sie übernahm alle Kredite des Zoos. Infolgedessen schuldet das Unternehmen der Gemeinde inzwischen mehr als 70 Millionen Euro.